

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B - Telefon 21046

Agrardienst 17

C II 3

27. Juni 1957

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Obst Mitte Mai 1957

Nach den Berichten der Sachverständigen zu Mitte Mai bestehen im Obstbau nur geringe Ertragsaussichten. Einerseits wirken die Frostschäden vom Vorjahr noch immer nach, andererseits herrschte im Mai dieses Jahres für den Obstbau nur wenig günstiges Wetter.

Auch im Winter 1956/57 traten Schäden im Obstbau ein. Größere Frostschäden meldeten etwa ein Zehntel der Berichterstatter an Apfelbäumen, Mirabellen- und Renekloden-, Aprikosen- und Kirschbäumen, zwei Zehntel an Pfirsich- und fast drei Zehntel an Walnußbäumen.

Ähnlich wie im Jahr 1956 ist der Winterschnitt der Obstbäume bei 45 vH, die Stammpflege bei 23 vH, die Winterspritzung bei 27 vH und die Vorblütenspritzung bei 19 vH aller Obstbäume vorgenommen worden.

Die Obstbaumblüte setzte in diesem Jahr sehr bald ein, und zwar etwa drei Wochen früher als im vorigen Jahr, sie zog sich jedoch infolge der kalten Witterung über einen langen Zeitraum hin. Schneefall, besonders am Palmsonntag, beeinträchtigte die Blüte, so daß die Befruchtung meist schlecht war. Fast überall traten zwischen dem 6. und 9. Mai starke Nachtfroste auf. Nur die Hälfte der Berichterstatter beurteilte den Insektenflug während der Blütezeit als zufriedenstellend.

Die Erntevorschätzung Mitte Mai ergab bei Süßkirschen um ein gutes Zehntel, bei Sauerkirschen und Stachelbeeren um je ein Fünftel niedrigere Baumerträge als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Durch die Dezimierung der Obstbäume im vorigen Jahr erhöhen sich die Ernteaufträge bei Süßkirschen auf fast zwei Zehntel und bei Stachelbeeren auf fast drei Zehntel, während bei Sauerkirschen der Ernteauftrag (von 21 vH) infolge unbedeutender Baumschäden sich nicht erhöht.

Nach dem Blüteverlauf und dem Fruchtansatz zu schließen, steht bei Äpfeln und Johannisbeeren eine schlechtere Ernte in Aussicht als im vorigen Jahr. Bei den Birnen, Pflaumen und Zwetschgen, Mirabellen und Renekloden, besonders aber bei Aprikosen und Pfirsichen wird eine bessere Ernte erwartet. Im allgemeinen ist der Wachstumstand dieser Obstsorten nur "mittel", bei Aprikosen und Pfirsichen "mittel bis schlecht", so daß im allgemeinen keine Aussichten auf eine gute Obsternte bestehen.

Von Pflanzenschädlingen traten Blattläuse, Apfelblütenstecher und die Kräuselerkrankung des Pfirsichs verstärkt und auch häufiger auf als im vorigen Jahr.

Der Wachstumsstand des Obstes in Baden - Württemberg Mitte Mai 1957

Land Obstbaugebiete	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen, Zwetschgen	Mirabellen, Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johann's beeren	Stachel- beeren
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittl., 4 = gering, 5 = sehr gering										
Baden - Württemberg	3,1	3,2	2,9	2,9	3,0	3,2	3,6	3,5	2,7	2,8
<u>darunter in den Obstbau- gebieten :</u>										
<u>Oberes Neckartal</u> (hauptsächl.: Äpfel 62 vH, Birnen 17 vH, Kirschen 5 vH)	3,7	3,2	3,0	3,3	3,0	3,3	3,9	4,2	2,5	3,0
<u>Unteres Neckartal und Zabergäu</u> (hauptsächl.: Äpfel 54 vH, Birnen 23 vH)	3,0	3,1	2,8	2,5	3,0	3,1	3,2	4,1	2,7	2,7
<u>MurrtaI</u> (hauptsächl.: Äpfel 70 vH)	3,2	3,5	2,4	2,6	3,1	3,2	4,5	4,2	2,6	2,8
<u>Remstal</u> (hauptsächl.: Äpfel 64 vH, Pflaumen u. Zwetschgen 13 vH, Kirschen 5 vH)	3,4	3,2	2,9	2,1	2,9	3,1	4,2	3,9	2,8	2,8
<u>Kocher- und Jagsttal</u> (hauptsächl.: Äpfel 58 vH, Pflaumen u. Zwetschgen 16 vH)	3,1	3,3	2,9	2,9	2,5	3,3	3,8	4,4	2,4	3,0
<u>Pfinz-, Enz- und AlbtaI</u> (hauptsächl.: Äpfel 34 vH, Birnen 20 vH, Pflaumen und Zwetschgen 19 vH, Kirschen 6 vH)	2,9	3,3	3,0	3,1	3,5	3,3	3,4	3,5	2,7	2,8
<u>Kraichgau</u> (hauptsächl.: Äpfel 41 vH, Birnen 24 vH, Pflaumen und Zwetschgen 18 vH, Kirschen 6 vH)	2,5	3,1	3,0	3,0	3,4	3,5	4,1	3,6	2,4	2,6
<u>Bergstraße</u> (hauptsächl.: Steinobst 51 vH, Äpfel 28 vH)	2,5	3,0	2,8	2,8	3,5	3,5	4,0	3,6	2,7	2,9
<u>Markgräflerland</u> (hauptsächl.: Äpfel 35 vH, Pflaumen und Zwetschgen 21 vH, Kirschen 15 vH)	3,6	3,5	3,1	3,1	3,4	3,3	3,9	3,7	2,8	2,9
<u>Breisgau</u> (hauptsächl.: Äpfel 36 vH, Pflaumen und Zwetschgen 24 vH, Kirschen 7 vH)	3,4	3,3	2,3	2,8	3,6	3,1	3,5	2,7	2,3	2,5
<u>Kaiserstuhl</u> (hauptsächl.: Äpfel 44 vH, Pflaumen und Zwetschgen 22 vH, Kirschen 9 vH)	3,1	3,2	2,1	2,8	3,2	3,1	3,4	3,1	2,5	2,2
<u>Ortenau und Bühlergegend</u> (hauptsächl.: Pflaumen und Zwetschgen 38 vH, Äpfel 30 vH, Kirschen 10 vH)	2,4	2,9	2,5	2,7	2,8	2,8	3,1	3,0	2,4	2,1
<u>Bodensee</u> (hauptsächl.: Äpfel 65 vH, Birnen 20 vH)	3,1	3,1	3,5	3,5	3,3	3,6	3,8	4,0	3,2	3,5

Obsterntevorschätzung in Baden - Württemberg Mitte Mai 1957

Land Obstbaugebiete	Süßkirschen			Sauerkirschen			Stachelbeeren		
	Zahl der ertragfähigen Bäume	Ertrag		Zahl der ertragfähigen Bäume	Ertrag		Zahl der Sträucher	Ertrag	
		je Baum kg	ins- gesamt dz		je Baum kg	ins- gesamt dz		je Strauch kg	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	970 235	28,7	278 477	171 355	11,6	19 958	2 272 434	2,2	49 710
<u>darunter in den Obstbau-</u> <u>gebieten:</u>									
<u>Oberes Neckartal</u> (hauptsächl.: Äpfel 62 vH, Birnen 17 vH, Kirschen 5 vH)	79 503	22,1	17 608	6 230	9,5	591	.	.	.
<u>Unteres Neckartal und</u> <u>Zabergäu</u> (hauptsächlich: Äpfel 54 vH, Birnen 23 vH)	103 692	30,6	31 715	26 235	15,2	3 977	.	.	.
<u>MurrtaI</u> (hauptsächlich: Äpfel 70 vH)	9 151	30,4	2 782	1 183	8,1	96	.	.	.
<u>RemstaI</u> (hauptsächl.: Äpfel 64 vH, Pflaumen u. Zwetschgen 13 vH, Kirschen 5 vH)	70 177	31,5	22 073	7 098	10,4	736	.	.	.
<u>Kocher- und JagsttaI</u> (hauptsächl.: Äpfel 58 vH, Pflaumen u. Zwetschgen 16 vH)	13 668	24,1	3 292	4 032	10,1	409	.	.	.
<u>Pfinz-, Enz- und AlbtaI</u> (hauptsächl.: Äpfel 34 vH, Birnen 20 vH, Pflaumen und Zwetschgen 19 vH, Kirschen 6 vH)	64 496	20,7	13 329	12 788	12,5	1 593	.	.	.
<u>Kraichgau</u> (hauptsächl.: Äpfel 41 vH, Birnen 24 vH, Pflaumen und Zwetschgen 18 vH, Kirschen 6 vH)	43 502	17,9	7 770	4 916	6,8	334	.	.	.
<u>Bergstraße</u> (hauptsächl.: Steinobst 51 vH, Äpfel 28 vH)	74 023	24,3	17 953	46 179	10,3	4 740	.	.	.
<u>Markgräflerland</u> (hauptsächl.: Äpfel 35 vH, Pflaumen und Zwetschgen 21 vH, Kirschen 15 vH)	74 302	33,0	24 532	3 073	16,0	492	.	.	.
<u>Breisgau</u> (hauptsächl.: Äpfel 36 vH, Pflaumen und Zwetschgen 24 vH, Kirschen 7 vH)	32 474	45,3	14 699	3 931	16,1	634	.	.	.
<u>Kaiserstuhl</u> (hauptsächl.: Äpfel 44 vH, Pflaumen und Zwetschgen 22 vH, Kirschen 9 vH)	31 222	19,3	6 026	3 250	8,7	283	.	.	.
<u>Ortenau und Bühlergegend</u> (hauptsächl.: Pflaumen und Zwetschgen 38 vH, Äpfel 30 vH, Kirschen 10 vH)	147 305	42,4	62 471	6 617	17,0	1 125	.	.	.
<u>Bodensee</u> (hauptsächl.: Äpfel 65 vH, Birnen 20 vH)	41 640	23,6	9 813	2 097	13,9	292	.	.	.

Durchführung der Pflegemaßnahmen

Kreise	Von 100 Berichtsbezirken wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt in Berichtsbezirken				Kreise	Von 100 Berichtsbezirken wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt in Berichtsbezirken			
	Regierungsbezirke	Winter- schnitt	Stamm- pflege	Winter- spritzung	Regierungsbezirke Land	Winter- schnitt	Stamm- pflege	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung
<u>Stadtkreise</u>					<u>Stadtkreise</u>				
1. Stuttgart	25	20	13	20	1. Freiburg	•	•	•	•
2. Heilbronn	40	30	20	40	2. Baden - Baden	60	65	40	10
3. Ulm	40	10	30	40	<u>Landkreise</u>				
<u>Landkreise</u>					3. Bühl	59	44	29	12
4. Aalen	59	30	25	12	4. Donaueschingen	70	50	35	15
5. Backnang	43	13	6	8	5. Emmendingen	37	13	20	15
6. Böblingen	40	12	35	9	6. Freiburg	51	32	45	44
7. Crailsheim	46	21	22	7	7. Hochschwarzwald 1)	29	22	14	3
8. Eßlingen	48	25	19	15	8. Kehl	60	35	39	10
9. Göppingen	40	13	18	13	9. Konstanz	48	34	42	26
10. Heidenheim	67	32	47	11	10. Lahr	23	18	22	15
11. Heilbronn	58	25	27	44	11. Lörrach	15	16	17	12
12. Künzelsau	63	20	18	8	12. Müllheim	43	23	27	31
13. Leonberg	37	10	15	14	13. Offenburg	31	17	31	24
14. Ludwigsburg	47	25	28	25	14. Rastatt	49	26	41	16
15. Mergentheim	56	24	30	25	15. Säckingen	44	29	43	27
16. Nürtingen	30	17	25	17	16. Stockach	46	26	12	21
17. Öhringen	68	26	41	48	17. Überlingen	55	24	29	45
18. Schwäb. Gmünd	63	25	13	9	18. Villingen	38	13	50	0
19. Schwäb. Hall	59	14	22	10	19. Waldshut	36	13	29	25
20. Ulm	50	22	36	17	20. Wolfach	20	5	7	2
21. Vaihingen	27	15	9	12					
22. Waiblingen	43	18	16	14	Südbaden	44	27	30	22
					<u>Landkreise</u>				
Nordwürttemberg	46	20	22	20	1. Balingen	40	33	27	6
<u>Stadtkreise</u>					2. Biberach	53	26	20	8
1. Karlsruhe	52	12	65	8	3. Calw	32	19	14	7
2. Heidelberg	40	7	20	15	4. Ehingen	65	21	21	8
3. Mannheim	5	15	36	20	5. Freudenstadt	34	14	17	6
4. Pforzheim	25	20	20	15	6. Hechingen	24	16	15	7
<u>Landkreise</u>					7. Horb	36	14	18	9
5. Bruchsal	37	9	20	8	8. Münsingen	49	19	15	16
6. Buchen	51	33	54	8	9. Ravensburg	64	34	33	41
7. Heidelberg	42	32	30	15	10. Reutlingen	29	12	9	9
8. Karlsruhe	50	21	43	11	11. Rottweil	36	19	19	6
9. Mannheim	38	15	49	17	12. Saulgau	65	30	23	17
10. Mosbach	54	28	26	18	13. Sigmaringen	41	28	23	15
11. Pforzheim	42	25	35	13	14. Tettnang	74	40	48	87
12. Sinsheim	47	18	20	12	15. Tübingen	43	22	23	15
13. Tauberbischofsheim	68	43	44	18	16. Tuttlingen	55	22	48	8
					17. Wangen	45	13	9	6
Nordbaden	44	22	37	12	Südwürttemberg-Hohenz.	46	23	22	19
					Baden - Württemberg	45	23	27	19
					Mitte Mai 1956	48	23	28	20

1) Früher Landkreis Neustadt.